

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0400809

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B21
Typ B21-9020
Radgröße 9 J x 20 EH2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
D3	B21-9020 D3/ BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	35	800	2350	1/2007
D3	B21-9020 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	30	800	2350	1/2007
D3	B21-9020 D3/ ohne Ring	5/112/66,6	35	800	2350	1/2007
D3	B21-9020 D3 / ohne Ring	5/112/66,6	52	900	2300	1/2007
W4	B21-9020 W4/ BA17 N27 Ø72,6-Ø60,1	5/114,3/60,1	30	800	2350	1/2007
W4	B21-9020 W4/ BA11 N25 Ø72,6-Ø67,1	5/114,3/67,1	30	800	2350	1/2007
W4	B21-9020 W4/ BA11 N25 Ø72,6-Ø67,1	5/114,3/67,1	36	800	2350	1/2007
W5	B21-9020 W5/ BA15 N21 Ø72,6-Ø64,1	5/120/64,1	45	980	2330	10/2008
V4	B21-9020 V4/ohne Ring	5/120/65,1	52	910	2260	1/2007
W5	B21-9020 W5 / BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/120/67,1	45	980	2330	10/2008
W12	B21-9020 W12 / ohne Ring	5/120/72,6	45	950	2450	9/2013
W6	B21-9020 W6/ ohne Ring	5/120/74,1	45	980	2330	10/2008
P1	B21-9020 P1/ ohne Ring	5/130/71,5	55	880	2300	1/2007
N2	B21-9020 N2/ ohne Ring	6/114,3/66,1	30	900	2350	1/2007

Kennzeichnung

KBA-Nummer 46958
 Herstellerzeichen BROCK CAR FASHION
 Radtyp und Ausführung B21-9020 (s.o.)
 Radgröße 9,0Jx20EH2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	45	950	2450
6/114,3	30	900	2350
5/120	52	910	2260

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/139,7	225/35R20	45	800
6/139,7	225/35R20	5	980
5/120	225/35R20	20	850
5/120	225/35R20	52	925
5/120	225/35R20	45	980
5/114,3	225/35R20	30	800
5/130	225/35R20	55	900
5/108	225/35R20	35	800
5/112	225/35R20	52	900
5/115	225/35R20	25	900
5/127/71,6	225/35R20	35	800
5/130/84,1	225/35R20	35	980
6/114,3	225/35R20	30	900

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
6/139,7	305/45R20	5	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 17,3 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Februar 2007 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	13.01.2007
Zentrierringzeichnung	6467	06.12.2000
	mit Änderung vom	10.01.2005
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-01	28.06.2006
Radzeichnung	B21-9020 Bl.1/3	28.11.2006
	mit Änderung vom	26.03.2009
Radzeichnung	B21-9020 Bl.2/3	28.11.2006
	mit Änderung vom	26.03.2009
Radzeichnung	B21-9020 Bl.3/3	28.11.2006
	mit Änderung vom	26.03.2009
Beschreibung	-	28.05.2010
Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-02	25.11.2008
	mit Änderung vom	12.02.2009
Zentrierringzeichnung	wfv6467	06.12.2000
	mit Änderung vom	09.05.2008
Radzeichnung	B21-90220 Bl.3/3	28.11.2006
	mit Änderung vom	04.09.2013
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 14	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 19. Dezember 2016



Laux

00262388.DOC